

Pf. Wacker



VOR DER FESTGEMEINDE sprach Rektor Herbert Gaßler über die 50-jährige Geschichte der Schule.

Fotos: Wacker

Erinnerungen an 1959 geweckt

Südstadtschule feierte ihren 50. Geburtstag mit Reden, Sketchen und Spielen

Von unserer Mitarbeiterin
Ulla Donn-von Yrsch

Bei strahlendem Sonnenschein beging am Samstag die Grund- und Hauptschule Südstadtschule ihren 50. Geburtstag. In der Sporthalle begrüßte Rektor Herbert Gaßler aktive und ehemalige Lehrer, Eltern, Schüler und Würdenträger aus den verschiedenen Bereichen. Dann übergab er die Moderation an die Schülersprecherin Theodora Karamani, die charmant durch den anschließenden Festakt aus Reden und Darbietungen führte.

Auf der Bühne hatte Hausmeister Ralph Augenstein ein typisches Wohnzimmer aus den 50er Jahren nachgebildet, inklusive Ohrensessel und Nierentisch.

Das veranlasste Kulturbürgermeister Gert Hager daran zu erinnern, dass es 1959 in Pforzheim so nicht aussah. Pforzheim befand sich noch immer in der Aufbauphase und hatte sich die neukonzipierte Pavillonbauweise für die Südstadtschule ausgesucht, da so zeitgleich an verschiedenen Punkten gebaut und der Schulbetrieb zügig aufgenommen werden konnte. Schließlich fehlten Pforzheim nach der Zerstörung vom 23. Februar 1945 auch viele Schulen. Für das Geburtstagskind gab es ein nützliches Geschenk: Demnächst wird die Südstadtschule energetisch saniert, das heißt das alte Heizungssystem wird auf den neusten Stand der Technik gebracht.

Schulamtsdirektor Klaus Blisch begrüßte eine „alte Freundin“, schließlich war er selbst einmal hier Lehrer gewesen. Und es klang fast ein wenig neidisch, als er feststellte: „Du hast dich gut gehalten. Mein 50. Geburtstag war nicht so eindrucksvoll – es sind auch nicht so viele gekommen.“

Zwischen den weiteren Reden und Grußworten, zeigten verschiedene Schülergruppen Sketche und musikalische Darbietungen zum Thema 1959. Diese erstaunlich professionell, mit viel Spielfreude vorgetragenen Einlagen, sorgten für gute Laune beim Publikum und es gab nicht nur Applaus, sondern auch sponta-



DIE SPACHFÖRDER-MÄUSE boten mit ihrer tänzerischen Darbietung eine gelungene Unterhaltung beim Festbankett „50 Jahre Südstadtschule“.

nes Mitklatschen. Insgesamt war es ein unterhaltsamer, kurzweiliger Festakt. Besonders anrührend war die Ansprache, die Hans Gölz-Eisinger, Pfarrer der Stadtkirche, hielt. Sie richtete sich in erster Linie an die Kinder des Schulorchesters, die auf der Bühne auf ihren Einsatz warteten.

Ihnen erzählte er eine Anekdote aus seiner Schulzeit, die deutlich macht, dass nicht nur von den Lehrern gelernt wird, sondern ganz wesentlich auch von den Mitschülern.

Zum Schluss machte Rektor Herbert Gaßler in seiner Rede auch auf Sinn und Unsinn von

ständigen Testerhebungen über Qualität und Standards an Schulen aufmerksam: „Durch häufiges Wiegen wird eine Sau auch nicht fetter.“ Das Gelächter im Publikum gab ihm recht. Insgesamt befindet sich die Schule auch für die Zukunft auf einem guten Weg, dank engagierter Lehrer, Schüler und Eltern.

Auf dem anschließenden Schulfest gab es neben leiblicher Genüsse und Tombola viele Attraktionen, wie Kinderschminken, Karaoke, Schmuckherstellung, Basteln und mehr – ein rundum gelungenes Geburtstagsfest.